Presseinformation

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN
GAL-FRAKTION HAMBURG-NORD

Pressemitteilung der GAL-Fraktion in der Bezirksversammlung Hamburg-Nord
Bussestraße 1, 22299 Hamburg | Tel. 040 5117919 | fraktion@galnord.de

13. Juni 2012

BUND-Kampagne "Hamburg atmet auf" gegen Luftschadstoffe

Grüne unterstützen Aktionen für saubere Luft

Zu Wochenbeginn startete der Umweltverband BUND eine Kampagne für bessere Luft mit dem Titel "HAMBURG ATMET AUF!". Es sollen möglichst viele Unterschriften für eine Volkspetition gesammelt werden, damit die Hamburger Bürgerschaft sich mit diesem Thema befasst und etwas unternimmt.

Ulrike Sparr, umweltpolitische Sprecherin der GAL-Fraktion Hamburg-Nord: *„Diese Aktion des BUND begrüßen wir ausdrücklich. Der Senat und auch die SPD im Bezirk Nord haben lange versucht, die schleichende Gesundheitsschädigung von Zehntausenden durch Stickoxide auszusitzen."*

Michael Werner-Boelz, Fraktionsvorsitzender, ergänzt: *„Wir Grüne werden uns aktiv an der Unterschriftensammlung beteiligen – zum Beispiel am kommenden Sonntag, 17.06.2012, von 11-16 Uhr beim Stadtteilfest Groß Borstel. Wir hoffen auf rege Beteiligung!"*

Rund 220.000 Hamburgerinnen und Hamburger leben in Gebieten mit gesundheitsgefährdender Stickoxidbelastung. Dazu zählt in Hamburg-Nord insbesondere der Bereich um die Habichtstraße in Barmbek. Die Grünen wollen hier und an anderen Orten im Bezirk Maßnahmen prüfen lassen, die zu einer Verbesserung der Luftqualität führen können. Zu den zu prüfenden Bereichen zählen der Bereich um den Winterhuder Markt, der Krohnstieg in Langenhorn und der Straßenzug von der Saarland- bis zur Adolph-Schönfelder-Straße in Barmbek. Probeweise soll nachts das Höchsttempo auf 30 km/h verringert werden, um so Lärmbelastung und Schadstoffausstoß zu vermindern.

In einem Teilbereich der Habichtstraße sollte auf Wunsch der GAL-Fraktion tagsüber Tempo 30 geprüft werden. In Kombination mit einer gezielt angegangenen Reduzierung des innerstädtischen LKW-Verkehrs sollte so ein Effekt auf die Luftbelastung geprüft werden.

Ulrike Sparr: *"An der Habichtstraße hätten wir die Möglichkeit, die Wirksamkeit einer Temporeduktion anhand der dortigen Luft-Messstation wissenschaftlich zu überprüfen. Dies hat die Bezirksmehrheit aus SPD und FDP abgelehnt. Doch zumindest eine LKW-Maut soll geprüft werden - ein Erfolg der GAL."*

Anlage:

Foto: Michael Werner-Boelz und Ulrike Sparr mit Unterschriftenlisten